

401

Wiener Rathhaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathhaus. Tel. 31.360.

Amstey. 2. Sem. 2. Bldg. 1. Okt. 1898

Spezial-Verkauf. In der
Lose-Verkauf. In der

im Tagelabor l. J. von 25453 Portinen
7,229.438K eingezahlt und um 23362

Portinen 9,505,194K rückgezahlt. Der
Haupt des Unteroffizier-Verkaufes.

als Beitrag für die Waisen
513.928.721K. In der Spezial-Verkauf.

Liquidation von der Tagelabor
1, 618.004K eingezahlt und 796.897K

rückgezahlt. Der Haupt der Spezial-Verkauf
Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten

Monats 267.443.856K. In der Spezial-Verkauf
Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten

Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten
80.000K eingezahlt und 59.543K ein-

gezahlt. Der Haupt der Monats l.
Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten

Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten
Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten

Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten
Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten

Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten
Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten

Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten
Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten

Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten
Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten

Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten
Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten

Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten
Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten

Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten
Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten

Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten
Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten

Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten
Verkaufes Beitrag für die abgeleiteten

mit der Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

Spezial-Verkauf und
Spezial-Verkauf und

492
264

Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Montag, den 1. Oktober 1907 abends.

Die Blatternfälle in Wien.

Am heutigen Tage gelangte im Stadtphysikate ein neuer Blatternfall aus dem 10. Bezirke zur Anzeige. Erkrankt ist ein 14 Tage alter Säugling Ella S c h a n d a , Welaengasse 22.

Wiener Kathans-Konsep. No. I. Neues Kathans. Tel. 24.360. Samstag, 11. September. No. 2. R. E. 101. Wien, Mittwoch, 2. Okt. 1907.

Wiener Stadtrat.

Bestand vom 2. Oktober 1907.
Vorsitzmann W. L. Grossmann.

MR. Komolac beantragt die Genehmigung der Parzellierung der Längengasse 18. Bezirk, Krottenbühlstr. f. z. 1265, 1267, 1268 und 1313 auf 3 Längengassen. (Aug.)

Die Aufstellung von 9 Gullyöffnungen zur Entwässerung der Längengasse und Gatzingergasse im 17. Bezirk wird mit dem Betrage von 1800 K genehmigt.

Die Aufstellung für den Bau der Längengasse 18. Bez. Hauptstr. f. z. 54 abgetheilten Grund wird mit 25 K an der Längengasse und 40 K je 30 m an der Hauptstrasse bestimmt.

Auf einen Bericht des MR. Braun wird die Fortführung einer eigenen Kanalreinigung für die Aufstellung der Zentralreinigungs genehmigt.

MR. Josp beantragt die Verfertigung des Anstaltspersonalbeschlusses für den 21. Bezirk bis 30. September 1908 im Wege einer öffentlichen Ausschreibung zu genehmigen. Die Ausschreibung wird in der Bezirkskorrektur abgefasst werden und sind alle im 21. Bezirk wohnhaften selbstständigen Familien einzuschließen. (Aug.)

MR. Formann beantragt die Aufstellung für den Bau der Hauptabgetheilten Grund bei der Realität 3. Bezirk Dielenstrasse f. z. 235 im Grundstücke von zirka 150.60 m² mit 25 K je m² festzusetzen. (Aug.)

Das Projekt für die Aufstellung der Hauptabgetheilten Grund bei der Realität 3. Bezirk wird mit dem Betrage von 16991 K genehmigt.

MR. Jatzka beantragt zur Abklärung der Realität 13. Bezirk Gatzinger Kavi, Gatzinger f. z. 395 auf 4 Längengassen die Genehmigung zu erteilen. (Aug.)

MR. Knoll beantragt, die Aufteilung der Längengasse 21. Bezirk Juchler, Haupt-, Kaiser- u. Längengasse f. z. 86 auf 12 Längengassen u. 8 Längengassen, der f. z. 442 auf 8 Längengassen und 11 Längengassen, Teile und der f. z. 100 auf 13 Längengassen und 6 Längengassen zu genehmigen. (Aug.)

Auf einen Bericht des MR. Josp werden in der Krottenbühlstrasse und Umgebung im 16. Bez. 32 fehlerhafte Gullyöffnungen und 1 ganzweilige mit abgefasst in den Plänen No. 605 im nun genehmigten Baugenehmigt. Dieser werden jährl. 1434 K bestimmt.

MR. Jatzka beantragt, den Magistrat anzufragen, mit dem Jospere wegen der weiteren Durchführbarkeit der Erweiterung des Längengassen zu verhandeln und der Stadtverwaltung mitzuteilen, dass die Jurisdiktion, teilweise des aus dem Realität und zu verhandeln R. K. Hauptstrasse und Hauptstrasse in genehmigter Weise an der Hauptstrasse Gatzingerstrasse der Anton Längengasse durch eine zirka 500 m lange Kopplung angelegt werden können. (Aug.)

MR. Josp beantragt, den Magistrat anzufragen, sobaldmöglich über den Bau der Krottenbühlstrasse, Hauptstrasse der Umgebung der Hauptstrasse und der Kaiser Franz Josephstrasse zu berichten. (Aug.)

Zur Durchführung der Realität im 20. Bezirk wird die Realität 20. Bez. Offenergasse 28 im Grundstücke von 1279.05 m² im dem Preis von 100.000 K für die Realität u. gegen Aufstellung eines Fußpfades, genehmigt von 17500 K für die Aufteilung des im Jahre eingestellten Betriebes der Kaufmannsgasse genehmigt.

Bezirksverwaltung Josefstadt.

Am Donnerstag den 10. Okt.
um 4 Uhr nachmittags findet eine öffentliche Sitzung der Bezirksverwaltung Josefstadt statt.

494

Wiener Katharis-Korrespondenz.
I. Wiener Katharis. Tel. 21.360.
Zur Verh. d. savent. Acad.: K. Beih.
17. Jahrg., Wien, 2./10. abend.

Die Blutschwäche in Wien. Am 30. d.
Herb. der 20 Tage alte. Junge
Koyatzky 10. Bez. Leinbrayplatz 6. Die
Blutvermehrung wurde nach
dem die peritab. gelbeilige Obstruk.
tion festgestellt. Entschieden ist,
dass nach dem diesem Fall die
komplette wurde, dass auch die
Mutter die Blutschwäche übertrug.
Der Fall, welche der Kind nach
nach der Befragungsaussage infizierte.

Bürgermeister H. Proger u. Joseph
ner, die Offiz. Aharner, Braun,
Brannsch, Braxovsky, Gierbeck,
Glöckel, Graf, Graf, Franz Graf,
Sebastian Grünbeck, Gsottleauer,
Hörmann, Hof, Klotzberg, Knoll,
Koholek, Kranschak, Laub, Lückel,
Mickler, Pacher, Panosch, Platter,
Payer, Schlerka, Schmid, Schner,
Drafer, Schöbl, Wessely, Wilhelm, Ziska
und Zigmayer, gestrichl. Bezirke,
offiz. u. Wochens - Stellvertreter
sowie die Funktionäre der behörig.
Bezirk, die Obermagistratsräth
H. H. Knyal und Hof, der neu.
gesetzliche Kreisverordn. Magistrats.
rat Apponyer etc.

Herrn H. Lueger fällt dabei eine
Aufgabe, in welcher er die d. pagh:
zu den wichtigsten Aufgabebau einer
Gemeindeverwaltung gehört die
Pflege des Kreisverordn. Es ist ein
abschließend pflichtige Aufgabe;
zur Linderung derselben bedarf die
Gemeinde die Mithilfe einer großen
Anzahl wohlwolliger Bürger der
H. H. In, meine sehr geehrten
Frauen und Damen, haben diese 10
Tage die Pflicht eines Kreisverordn.
gütlich erfüllt. Es werden ab
bedeutend finden, daß wir schon fast
Langem davon gedenkt haben, von mir
eine sehr fruchtbar Väterlichkeit unser
Kammern. Das wir einen
jeden gleich für goldam Vater
Mädchen verstehen, ist nicht möglich,
da wir nicht nur in Lapsy eines
Heldbergmuths befinden. Hier müssen
wirau denken, um andere Auer,
König aus einem Halle zu setzen.
Es ist nicht eine der Gedachte muß
gelegt werden, daß wir das schon
Altbild in der Kirche zu Läng

das zu bewilligen sollte, das die
Klein- Oudruckten die betreffenden
Kommissionen zu überreichen. Das
Wesensgeheimnis in Läng gehört
zu den größten Pflichten auf
das Gebiet des Kreisverordn. Jeder,
der es gesehen hat, kann sich die
Größe und die Wichtigkeit dieser
Aufgabe. Die Kirche selbst ist zum
größten Teil durch die vielen
Bürger unterstützt. Es gerade
dabei ist das Altbild ein schon
Erkenntnis. So hat denn der
Gemeinderat beschlossen, daß jeder,
der 10 Tage hindurch Kommissar ist,
dieses Erkenntnis, ohne daß
er verpflichtet ist, übergeben werden
als Anerkennung für das, was er
im Interesse der Allgemeinheit
gelistet hat. Ich bitte die, die dies
Zusammen in diesen Tagen
passend. In einer solchen
Menge ist auch für einen
Zeitpunkt ein Gedanke für die
ihre Familien geschehen.

Der Obmann des Kreisverordn.,
Herrn H. Lueger, hat die
Stellvertreter Karl Lueger dankt
denn die Namen aller diese
neuen Kommissare dem Herrn H.
dies. Aufzeichnung, worauf die
Lueger dankt, er würde diese
dem Gemeinderat übermitteln.

Kreisverordn. Herr H. Lueger
vom 3. Bezirk sprach dem neuen
allen Kommissaren ein großes
darüber aus, daß der Kreisverordn.
persönlich für die Aufzeichnung
überreichte. Herr H. Lueger als
den ersten und obersten Kommissar
einfacher Markt. Niemand aller über
braucht er dann dem Kreisverordn.
die sorgfältigen Glückwünsche zu sein.

den bevorstehenden Geburtsfest, die
er gesamtensystem in die Höhe. Gott
möge dem Kreisverordn. Kraft sei.
Gesundheit verhüten, damit er einen
großen zum Dienstverdienst, die ihm
ein ganzes Mannesalter hindurch werden
gelassen haben.

Das System würde nunmehr schon
überreicht.

Landschaft: Fridolin Andros,
Anton Herant, Adolf Knina, Lu-
yolt Liebhart, Josef Masopust,
Karl Seufert, Karl Sprinzel,
Gemeinde Herba;

Landschaft: Kasper Brake,
Ludwig Dampshart, Johann Geim,
Wilhelm Fahrnick, Robert Frey,
Karl Gill, Johann Goldmann,
Karl Janitor, Johann Kocak,
Johann Kersch, Johann Kersch,
Ludwig Kersch, Anton Kerschling,
Johann Kersch, Franz Spatenfeld,
Karl Kersch, Johann Kersch;

Wieden: Franz Botinsky, Franz
Luchs, Franz Königsmann, Adolf
Lauer, Julius Malcher, Anton
Mücha, Adolf Merimann,
Gemeinde Tilly, Franz Kersch,
Franz Scher, Ludwig Hammer,
Johann Lehner;

Margareten: Adolf Kersch,
Franz Kersch, Karl Fiala, Adolf
Kersch, Josef Kersch, Franz
Kersch, Johann Kersch, Anton
Kersch, Franz Kersch, Anton
Kersch, Franz Kersch, Josef
Kersch;

Mariahilf: Franz Kersch,
Adolf Kersch, Josef Kersch,
Adolf Kersch, Anton Kersch,
Josef Kersch;

Neubau: Adolf Kersch

Die Flüßsteinlegung fahen sich
 empfinden: Rathschreiber Joseph
 Lamezan mit Oberingenieur Ender,
 Oberingenieur Appel mit dem
 Magistrats R. Praeth, der Händl-
 er Lauer, Püchel mit Ingenieur
 Lasch und Lammert Löwisch.

Um 6 Uhr riefen Bischof D.
 Marschall in Begleitung Prinz Graf
 monier Forstner und wieder beim
 Dekretierung des Klosters Moge.
 Michele und des Klosters Moge.
 anwesend und in die Dekretierung
 lichte. In solchem Besuche waren dem
 der Bischof und Forstner im
 münch, falls erlaubten Kirche die
 Kirche des Flüßsteinbau, welche
 aus der Spitze des Altars aufzu-
 stellen wird. Außerdem wurde die
 Kirche in eine Oefenkapel und diese
 in eine Kuppelkapel umgewandelt
 in den Flüßstein gelegt, der dann
 in eine Wandkapel aus der Spitze
 des Altars eingesetzt wurde. Mit
 dem übrigen Gemäuerpflanzung pflanz
 diese Zusammen, worauf Bischof
 D. Marschall den Pastor der
 Kirche und der Stadt Wien im Na-
 men des Kardinals Bischof
 D. Genscha den folgenden Punkt
 für die Zustimmung dieses
 münch Kirche aufzuheben, in welcher
 die alte, dem Klosterkirche die
 aus dem Kirche in münch Oefen
 stehen.

Demnach waren auf Bischof
 D. Marschall die Kirche, die
 auf dem Lande von dem
 Markte vollständig, und
 mit althergebrachten
 fahen und der Royalbau
 mit der alten Kirche übereinstimmend.
 Auf der Kirche wurde der
 althergebrachte in der
 Kapel, und münch
 die Kirche, welche dem
 münch Forstner, der
 Kapel münch. Um
 3/4 7 Uhr rief Bischof
 D. Marschall die Kirche, die
 der Kirche eine große
 von dem Lande angekauft
 fahen. Dem Publikum wird
 der Kirche in die Kirche
 dem Lande auf der Kirche
 stehen.

Die Blattenpille in Wien.
 Beim theilhaftigen
 fahen eine Blattenpille
 gemeldet. Sie betrifft den
 3/3 Jahre, allem Josef Kollmann,
 18. April, Dorotheastraße 4.

Wiener Katharisches - Hospiz - Wien.

I. Neues Katharis.

Tel. 3136.

Garnit. 2/3 erwachs. Gut: K. Ggl.

17 Jafz, Wien am 4/10. abend 5.

Die Bluthauspalt in Wien, fests
 munde mieder nur die Bluthaus,
 full beim Hadyfpykkel ungenau
 del. so betrifft das 3 jafzige
 Auglöfner-Rind Jakob Stratsnik
 10. bez. Wienerberger Janyals,
 mark V.

Deutschmeister Schützen Korps

Liebt Vorstündigung des K. K. Militair
 Garnison Besatzung Kommandos in
 Wien Kame des für Comandant des K. K.
 unbewährte Besatzungsführer, der
 diese Besatzung auf ihrer Vor-
 undrückung nach nicht Kom. offi-
 zial begangen wurde, nach
 Comandant des K. K. M. Johann
 Cefery ungenau.

509

Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Montag, den 7. Oktober 1907

Die Blatternfälle in Wien. Im Stadtphysikate ist auch am gestrigen Sonntag kein neuer Blatternfall zur Anzeige gelangt.

Wiener Katholiken... I. Neues Katholiken... 17. Jänner, Wien, 2. Blatt, 4. Blatt.

Wiener Stadtrat.

Erklärung vom 9. Oktober 1907. Beschluß des Gemeinderates. 11. März 1907.

H. R. Krauss beantragt, den Antrag Dittich im Ausschuss für die Errichtung eines neuen Marktplatzes zu prüfen.

H. R. Witzmann beantragt, die Errichtung eines neuen Marktplatzes im 2. Bezirk zu untersuchen.

Nach einem Bericht des H. R. Raffels wird der Antrag auf Errichtung eines neuen Marktplatzes im 6. Bezirk mit dem Kosten von 1416 K genehmigt.

Der Abteilung der Linienstraßen Mariahilf Josephsstraße C. Z. 402 auf 2 Seiten mit dem Kosten von 1500 K.

H. R. Vorholz beantragt die Errichtung des neuen Marktplatzes im 2. Bezirk. Kosten von 1500 K.

und die jährlichen Einnahmen von 120 K. (Aug.)

Das vom H. R. Fallner vorgeschlagene Detailprojekt für die Errichtung einer Gasanlage im 5. Bezirk wird mit dem Kosten von 53719 K genehmigt.

Der Abteilung der Linienstraßen 5. Bez. Malsbinderstraße C. Z. 778 auf 2 Seiten mit dem Kosten von 1000 K.

H. R. Krone beantragt, für die Errichtung einer Gasanlage im 9. Bezirk die Kosten von 1000 K zu genehmigen.

H. R. Eyenberger beantragt, die Errichtung einer Gasanlage im 2. Bezirk zu genehmigen.

Die Errichtung der neuen Marktplatzes im 2. Bezirk mit dem Kosten von 1100 K genehmigt.

H. R. Hof beantragt die Errichtung einer Gasanlage im 2. Bezirk. Kosten von 1100 K.

Der Ausschuss für die Errichtung einer Gasanlage im 2. Bezirk wird mit dem Kosten von 1500 K genehmigt.

Der Ausschuss für die Errichtung einer Gasanlage im 2. Bezirk wird mit dem Kosten von 1500 K genehmigt.

H. R. Krauss beantragt, die Errichtung einer Gasanlage im 2. Bezirk zu genehmigen.

H. R. Witzmann beantragt, die Errichtung einer Gasanlage im 2. Bezirk zu genehmigen.

H. R. Krone beantragt, die Errichtung einer Gasanlage im 2. Bezirk zu genehmigen.

H. R. Eyenberger beantragt, die Errichtung einer Gasanlage im 2. Bezirk zu genehmigen.

Städtisches Museum. In der Sitzung des Gemeinderates am 10. Jänner 1908 wurde beschlossen, ein neues Museum im 2. Bezirk zu errichten.

Wiener Kathaus-Korrespondenz.
I. Wiener Kathaus. Tel. 21.360.
Gewerbz. u. gewerbz. Rat: K. Eigl.
17. Jg. 1907, Wien, Abdruck, 9. K. 17.

Lâm Baie des Trâbilânmes-
Spitales. Lam Thakuta lag in
seiner letzten Sitzung gleich-
zeitig mit Lam Rasavata für
Lâm Baie einen Antragsentwurf
entworfen. Das 60 jähr. Regierungsjubiläum der Majestät des
Kaisers auf ein Gesetz über
Grundbesitzveränderungen für Lam
Baie. Ein Gesetz über die
Zusatz der Anordnung
des Ministeriums. Vorparagraf:
für die vor. Anträge betreffend
Grundbesitz sollen verwendet werden
1.) zur Aufhebung eines
Platzes für Lam Spitalesbau;
2.) zur Befreiung eines Platzes
des Längs der Vorparagrafen
an Stelle des ersten. Es ist die
Abfertigung der Spitalesgasse
bestimmend, 3.) zur Anordnung
des An. Vorparagrafen;
4. teils zur Anordnung
zusammen, teils zur Anordnung
veränderung.

Es ist auch für die Lam eines Spi-
tals in der Stadt gemacht
Grund besitz der Gemeinde beträgt
53.700 m². Für die Anordnung dieser
Veränderungen waren auch Grund
in der Stadt von 101.802 m²
zu verwenden.

Die Stadt hat die Gemeinde
in dem Gebiet zwischen der
Straße und der Heilungstraße
Grund im Quadratmaß
von 84480 m², welche die im
Freiwilligen befreiten Grund.
flucht in der Stadt von 90490 m²
verwendet werden sollen.

Der Rat hat beschlossen dass
die Gemeinde für den Spi-
talsplatz rund 87.355 m²
im K 4.44 pro m², für
11412 m² im K 6.11 pro m², für
des Bürgermehrwertsteuer
27.730 m² im K 4.44 pro m²
rund 4514 m² im 20000 K pro m²
41429 m² im K 8.61, für
für Anordnung der Vorparagrafen
je nach: 7431 m²
im 7 K pro m² rund 48580 m²
im K 304.500 zu verwenden.
Es ist auch ein Teil der
von Grundbesitzveränderungen, die
auch ein Teil zwischen Ge-
meinde u. Freiwilligen stattfinden
soll, vorzuschlagen.

Wiener Katholis-Korrespondenz.
Wiener Katholik. Tel. 21. 360.
Journaltg. d. Anstalts. Red.: K. Eigl.
17. Jg., Wien, Sonnabend, 10. Okt. 1907.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 10. Oktober 1907.
Vorsitzende W. L. v. Hasenauer
und Hofmann.

Nach einem Bericht des Hr. Lorenz,
zornig wird die Aufrechterhaltung für
den zur Strafe abgetriebenen Fried
bei der Realität 4. bez. Karolinen-
gasse 11 eine Obergasse von 8.68 m²
mit 30 K pro m² bestimmt.

Hr. Frimrich beantragt, den
zwei städtischen Gütern 17. bez. Burg-
gasse 33 gebrüchliche Hofstraßen
den Namen - Obergasse
sofort abzutragen. Für diese Arbeit
ist eine öffentliche Offertenausschreibung
anzugehen. (Aug.)

Für die maßliche Pflanzung des Al-
gasse im 17. Bezirk ist die Pflanz-
linie nach der Grundvermessung einer
Straßenbreite von 16 m festgelegt.
Für die Pflanzung sind mindestens
zwei hundert Bäume anzusetzen u.
zu verpflanzen.

Der Entwurf einer von 13 feld-
und 4 ganzmüßigen Obstplantagen
in der Grillar- und Karngasse im
17. Bezirk wird genehmigt. Die
jählichen Kosten beziffert sich mit
810 K.

Der Abtragung des zur Real-
ität Dornberg C. 7. 148 gebrüchlichen
alleinstehenden abstrichigen Güters,
nebst Franz Glasorgasse 3 wird
genehmigt.

Der freiwilligen Einweisung
jeweils wird außer dem in der
jetzt diese Einweisung gebrüchlichen
festen u. dem aufstehenden Hof-
grund und das Grundstück zu.

gewinnen.
Das Projekt für die Aufstellung
eines Verkehrsplatzes in der Gärten
des ehemaligen Friedhofes wird mit
dem Kopfe von 4400 K genehmigt.

Hr. Schmid beantragt, dass Hr.
unabhängig zu verfahren, es wolle
der Betriebsrat in der Winter-
aufgaberperiode 1907/08 der städti-
schen Hauptabteilung, d. i. vom 16. d.
bis 15. April 1908 eine einmütige
Wahl für den Winteraufgaberperiode.
(Aug.)

Hr. Lorenz beantragt die
Abänderung der Realitäten für
den Rudolf u. Altblatz im 3. Bezirk.
Form für die Umgestaltung
des im den Rudolf u. Altblatz
liegenden Grund von 13 auf 11
Liniellänge die grundstückliche Bestim-
mung zu verfahren. (Aug.)

Die Aufstellung einer Baum-
pflanzung in der Nordwesten Zollau-
straße in der Straße von der Kadetz-
Kylbrunn bis zu dem Zollaustray
im 3. Bezirk wird mit dem Kopfe
von 2500 K genehmigt.

Für Alfred Langstain T. Linger,
meister W. Lieger hat die Mithras
des vorstehenden Grundstückes von
und zu Langstain, für die Gewinn-
Langstain nachstehende Konditionen
festzusetzen: „Die pflichtige
Kunde von dem Altblatz hat sofort
auf der freien Fläche, Dr. Dirflinger
für den Alfred von u. zu Langstain,
hat die Brief und Nach, bei
sich und wieder, die pflichtige
Teilnahme gemacht. Am selben
Hr. den Brief mit seiner Frau
betätigt, im Hause der Mithras,
von mit Einweisung (wegen für
Güter und Kapte: unterteilt, hat

der Hof verbleiben dem Käufer und
Wohl sich die größte Werdung von
arbeiten. Namentlich der Gemeindever-
waltung der R. K. Kreisgericht- und
Rechtsstadt Wien, wie im eigenen
Namen als marmor verfertiger
Kaufmann Dr. Dirflinger, welche
ist mir, für die Dirflinger zu dem
pflichtigen Grundstücklichen Nachteil
des letzten Leitens zum Ausdruck
zu bringen. Die Befreiung u. Lata,
die der vorstehenden Schrift in dem,
für den Stadt jahrzeit gewiss,
bringen dafür, dass für den Ausdruck
für alle Zeiten festzustellen werden
münd.

Nachdem wurde namentlich der Hr.
unmünd Wien auf dem Grundstück.
fall für den Alois Langstain
und dem vereinbarten Grundstück
Tafel von und zu Langstain
das Leitens ausgeprochen.

Nachdem Kaufmann Lingermeister
W. Lieger hat für den, vom 1. d. d.
Lingermeister wird für den
den, die Landgemeinde wird
angeordnet und für den
von Land und Landstücken
der Gemeinde Wien, welche
die Aufstellung von nachstehen-
den Landstücken Aufstehenden
genommen. Der Lingermeister
müßte so wie die Kaufmann
lassen, um im Landstücken
Halle des von dem abstrichigen
Landstücken für den Liechten-
stein im Besitz zu sein.
Lingermeister verbleiben dem
übrigen Grundstücklichen Brief des
W. L. Hierhammer unterteilt.

Die Klattenfälle in Wien für den
verbleiben dem nach dem
fall dem Briefstücken zu

Lingermeister

Mentä ö, nem die Kinder sind
 noch gesund. die Kinder
 sind die besten, welche
 die Kranken besuchen. Und
 ist es oft nicht möglich, das
 Kind in seiner Krankheit zu
 besuchen. Die, Gebr. von
 Preitel, haben mich sehr
 freundlich begehrt, das
 Hospital von ins Leben zu
 versetzen und zu unterstützen,
 welche garigmal sind, die
 Pflege der Kranken zu versehen
 und sich diese Dienste
 unverzüglich zu leisten.
 die Kranken sind sehr
 dankbar. Der Herr Dr. G.
 hat die Verwaltung der
 Kranken, die ich sehr
 dankbar bin. Die Herr
 Preitel hat sehr viel
 getan für diese Kranken,
 das Hospital zu erhalten,
 die Kranken zu versorgen,
 die Herr Dr. G. hat sehr
 viel getan für diese
 Kranken.

Der Bürgermeister hat
 mich sehr freundlich begehrt,
 die Kranken zu besuchen.
 Ich habe mich sehr
 bemüht, die Kranken
 zu besuchen und sie
 zu unterstützen.

Die Bürgermeister hat
 mich sehr freundlich begehrt,
 die Kranken zu besuchen.
 Ich habe mich sehr
 bemüht, die Kranken
 zu besuchen und sie
 zu unterstützen.

Die Bürgermeister hat
 mich sehr freundlich begehrt,
 die Kranken zu besuchen.
 Ich habe mich sehr
 bemüht, die Kranken
 zu besuchen und sie
 zu unterstützen.

Kinder sind gesund und
 die Kranken sind sehr
 dankbar. Die Herr
 Preitel hat sehr viel
 getan für diese Kranken,
 das Hospital zu erhalten,
 die Kranken zu versorgen,
 die Herr Dr. G. hat sehr
 viel getan für diese
 Kranken.

Die Herr Dr. G. hat sehr
 viel getan für diese
 Kranken. Die Herr
 Preitel hat sehr viel
 getan für diese Kranken,
 das Hospital zu erhalten,
 die Kranken zu versorgen,
 die Herr Dr. G. hat sehr
 viel getan für diese
 Kranken.

Die Herr Dr. G. hat sehr
 viel getan für diese
 Kranken. Die Herr
 Preitel hat sehr viel
 getan für diese Kranken,
 das Hospital zu erhalten,
 die Kranken zu versorgen,
 die Herr Dr. G. hat sehr
 viel getan für diese
 Kranken.

Die Herr Dr. G. hat sehr
 viel getan für diese
 Kranken. Die Herr
 Preitel hat sehr viel
 getan für diese Kranken,
 das Hospital zu erhalten,
 die Kranken zu versorgen,
 die Herr Dr. G. hat sehr
 viel getan für diese
 Kranken.

Einige Freunde haben
 mich sehr freundlich
 begehrt, die Kranken
 zu besuchen. Ich habe
 mich sehr bemüht,
 die Kranken zu besuchen
 und sie zu unterstützen.

Die Herr Dr. G. hat sehr
 viel getan für diese
 Kranken. Die Herr
 Preitel hat sehr viel
 getan für diese Kranken,
 das Hospital zu erhalten,
 die Kranken zu versorgen,
 die Herr Dr. G. hat sehr
 viel getan für diese
 Kranken.

Die Herr Dr. G. hat sehr
 viel getan für diese
 Kranken. Die Herr
 Preitel hat sehr viel
 getan für diese Kranken,
 das Hospital zu erhalten,
 die Kranken zu versorgen,
 die Herr Dr. G. hat sehr
 viel getan für diese
 Kranken.

577

Die Approvisierung im passiven
des Wiener Gemeinwerts
hittl. Lichte abends, unter dem
Vorsitz des Obmannes g. R. Dr.
Kloppberg eine Sitzung ab, in welcher
Berichte der Marktdirektion
und des Magistratischen Markt-
referenten zur Kenntnis genommen
würden, aus denen hervorgeht,
dass die passive Besetzung der
Situation für die Approvisi-
erung Wiens, bezw. für die
Zufuhr von Lebensmittel von kei-
nen schädigenden Einflüssen waren.

Wien 10. Okt. 1907 abends

579

Wiener Rathhaus - Korrespondenz.

I. Neues Rathhaus Jah. 21360

Leitungsgaben u. vorwärts. Reduktion R. Eig.

Wahlung. Fräulein Spatz
Mitschinger, Vizepräsidentin
des Abgeordnetenaußenrats u. Magi.
Präsidentin Dr. Rudolf Mitschinger,
mit sich u. Frau Ferdinand
Strobl, Engländerin der Obergerichtshaus
Kammern - Tischlermeisterin, Frau des
Frau Kauf. Rates Ferdinand Strobl,
verlobt.

basil von der Gemeinde Wien unter dem
Lager. Dr. Karl Lueger im Jahr 1907.

Erziehung. Der Stadtrat beschloß
mit einem Bescheid das H.R. Gymn., das
Gymnasium - Vorkurskloster für
das aus G., B. und D. 3. Platzschulen,
die Kaiser - Friedrichschule eines Frau,
mit von 200 K zu errichten.

Ein neue Privatschule im 3. Bezirk.
Der gemeinsame Leiter des 1. öffentl.
schen Mädchenklosters und jetzigen Magi.
Hochschule offiziell Rudolf Lauer wird
vom Landesprüfungsamt die Genehmigung
zur Eröffnung einer fünfklassigen
Privatschule für Knaben und
Mädchen im 3. Bezirk Hauptgasse 30
erteilt, welche sofort zur Eröffnung
gelangt. Die Einrichtung dieser
Privatschule basiert auf den
modernsten Forderungen der Päd.
Lage und wird von einem ei.
genem Schulrat überwacht.

Elektrische Straßenbeleuchtung.
Der Stadtrat hat nach einander
erster Dr. O. R. Busch das Ge.
schäft für die elektrifizierte Beleuch.
tung der Hauptstraßen erteilt
dem Lubowitzbrücke im 3. Bezirk
mit dem Kosten von 12.600 K
und der jährlichen Betriebskosten
von 2800 K genehmigt. Die Abbe.
rechnung für im Jahre 1908 zu
erfolgen und sind die Kosten
ist Budget für 1908 einzustellen.
Der Projekt umfasst die Aufbe.
haltung von 10 Straßenanlagen
in der Ost, die 3 neue mit
die Lubowitzbrücke falls
sonst auf die angrenzenden
Läden der Beförderung sind
Abteilungen Hauptstraßen sind
der Ullmannsplatz in der Lan.
den Hauptanlagen einbezogen
werden.

Bewerkssteuerverfahren. Für die
im Laufe des Monats Herbst
finden die Abgaben in der Ge.
werbsteuerkommission
gang Wien in 4 Klassen
Klassen eingeteilt. Für die 4.
Klassen der Klassen sind die Abgab.
am 21. d. M. von 8 Ufr. angesetzt
bis 4 Ufr. nachmittags in 15. Bezirk
zurück stellt. Der 1. Bezirk,
Yonem Markt, stellt in 2 Klassen,
Der 2. Bezirk, Langgasse,
in einer Klasse, der 3. Bezi.
Bezirk, Langgasse, in 3 Klassen.
Der 4. Bezirk, Florids.
dorf in einer Klasse, der
Bezirk, Wienau, Hauptgasse,
Hauptgasse, Hauptgasse sind
in je 3 Klassen, der 19. Bezi.
Bezirk (Hauptgasse und Hauptgasse)
in 4 Klassen, der 20. Bezirk
(Hauptgasse und Hauptgasse), der 21.
Bezirk (Hauptgasse und
Hauptgasse), der 22. Bezirk
(Hauptgasse) und der 24. Bezi.
Bezirk (Hauptgasse und Hauptgasse)
in je 3 Klassen. Für die
3. Klassen der Klassen besteht
in jedem 15. Bezirk mit
je einer Klasse. Die Klassen
abgabe ab dem 8 Ufr.
angesetzt bis 4 Ufr. nachmittags.
Für die Klassen der Klassen
(28. Oktober) sind in der 2. Klassen
Klassen (25. Oktober) sind
die Klassen abgabe von 9 Ufr.
angesetzt bis 3 Ufr. nachmittags
stellt. Für die 2. Klassen der
Klassen der Klassen sind
in 5. Bezirk eingeteilt.
Der 1. Bezirk der Klassen
mit dem 1. Bezirk der Klassen
Bezirk, der 2. Bezirk der Klassen
Langgasse, Langgasse und
Floridsdorf sind im 3. Bezirk

Der auf dem linken Flussufer
gelagerten Bezirk der Klassen
stellen, der 3. Bezirk der Klassen
für die Klassen der Klassen
Langgasse, Wienau, Hauptgasse,
Hauptgasse und Hauptgasse,
der 4. Bezirk der Klassen der Klassen
Bezirk Hauptgasse, Hauptgasse, Hauptgasse
Hauptgasse und Hauptgasse, der 5. Bezi.
Bezirk der Klassen der Klassen
Bezirk 12 bis 14 sind die Klassen
Der auf dem rechten Flussufer
gelagerten Bezirk der Klassen
stellen. Für die Klassen der Klassen
Hauptgasse für die Klassen der Klassen
in je 3 Klassen der Klassen
Bezirk, der mit dem Hauptgasse
Hauptgasse der Klassen der Klassen
stellen. Die Klassen der Klassen
Hauptgasse in der 3.
und 4. Klassen der Klassen
Bezirk Hauptgasse sind im
in einem öffentlichen Gebäude
stellt.

Asylverein für Oeda chlo.
Der Vorstand der Oeda chlo
der im Hauptgasse der Oe.
Lage im 3. Bezirk, Hauptgasse
46 - 33.425 Stamm, 3969 Frauen
sind 2806 Kinder, zusammen
30.143 Personen besteht,
und mit 57.511 Personen
57.511 Leute und 588 Personen
Hauptgasse, Hauptgasse
45 Stamm und der sind 2139
Lage der Oeda chlo.

Karl Lueger t. Der Bürgermeister Dr.
Lueger hat nach dem Tod Wien
zu die Witwe des Oeda chlo
Karl Lueger in die gleiche Oeda
Hauptgasse Oeda chlo
gestiftet.

Wiener Katholis-Korrespondenz.
E. Neues Katholis. Feb. 21. 360.
Gewerb. u. Gewerbetreib. Rat. K. Sigl.
17. Febr., Wien, Dienstag 15. Okt. 1907.

Wiener Magistrat.
Sitzung vom 15. Oktober 1907.
Vorsitzende V. B. Dr. Hümmel,
Dr. Forster und Hierhammer.

H. R. Büsch beantragt zur
Kenntnis zu nehmen, daß
die Aufführung eines neuen
b. und 7. Abteilung von dem
offentlichen städt. Kindergarten
13. Bez. Gebirgstr. mit 1. Oktober
d. J. erfolgt. (Ung.)

Das einem Bauwerk des
H. R. Schöner wird eine Verbesse-
rung von 300 K. dem Kosten
für die Ausführung eines
Antennenturms, um die Abstrahlung
des von Laerd bewilligt.

H. R. Forster beantragt
den Antrag des Stadtrates
Francis auf Errichtung
eines Ladens mit Verkauf auf
dem Grundstück an der
im 1. Bezirk und bringt einen
Antrag des Stadtrates zur Kenntnis,
nach welchem das für die
Anfertigung der für Ladens
mit Verkauf nicht im 1. Bezirk
steht, wenn die mit dem Um-
bau des Gebäudes verbundenen
Ausgaben auf dem Platz
regulierung durchgeführt.

H. R. Oppenberger bean-
tragt den Verkauf der für
den Fall II. G. Z. 5335 vorgesehenen
Grundstücke für 647.09 m² im
den Preis von 75 K. für m²
für 481.94 m² Grund und sind
von 35 K. für m² für 125.15 m²
vorgesehen sind und der
Gebäudefall II. G. Z. 5337 diese
Grundstücke in 1. Bezirk

für 615.81 m² zum Preis von
45 K. für m² für 458.03 m² Grund-
grund und von 35 K. für m²
für 160.78 m² Grund und sind
gemäß. (Ung.)

Das einem Bauwerk des
selben Stadtrates wird die
Abteilung der Lingensstraße
3. Bez. Schulz. 13 - Langg. 16
auf 3 Grundstücke gemäß
und die Befallteilung für
den abgetrennten Grundstück
gemäß für 41.97 m² mit 35 K.
für m², der Umwandlung für
für den abgetrennten Grundstück
gemäß für 73.86 m²
mit 100 K. für m² festgesetzt.

Das Projekt für die Er-
richtung eines Klaffen-
mangels, vom Gewerbetreib.
Zug. 4, Koflerstraße bei
dem Kinderspielplatz
am Hauptbahnhof im 2. Bezirk
gemäß dem für die Ausführung
stehen und auf dem Grundstück
arbeiten wird mit dem Kosten
betragen für 9000 K. gemäß.

Schulbau. Der Stadtrat hat
beschlossen, auf einem Grundstück
des H. R. Büsch die Ausführung
des öffentlichen Spielplatzes
gemäß der Zeichnung. Die Grund-
stücke, welche, darunter
eines, werden in dem Grundstück
gemäß dem für die Ausführung
im 12. Bezirk vorgesehenen Plan
für ca 3737.5 m² zum Preis
von 50 K. für m² sind die für die
Länge sind durch die Lingensstraße
gebildet mit einem für die
Grundstücke von ca 480.000 K.
für die sind in dem Grundstück
gemäß für die Ausführung

Die Arbeiten werden
Befallteilung nach dem dem
Projekt gemäß. Das Grundstück soll
mit 10. September 1908 der
Landschaftsübertragung
den. Der Bauwerk sind
bestimmt, das die Ausführung
gemäß der Ausführung
gemäß.

Demographische Kurse an den städt.
Bürgerschulen. Der Stadtrat
wird auf einem Grundstück
des H. R. Tomala die Ausführung
des an der Stelle des Grundstück
im 1. Bezirk der Hauptbahnhof-
Gebäude, von dem ein
sind die Ausführung
bestimmen demographische
unterricht in dem 1. Bezirk
einer Schule des Hauptbahnhof
Gebäude des Hauptbahnhof
Gebäude gemäß.

Automobil-Verkehrslage an
Floridsdorf. Das von dem städt.
Hauptbahnhof in Floridsdorf
Automobil-Verkehrslage
auf der Linie Hauptbahnhof-Floridsdorf
Floridsdorf sind vorgeschrieben. Der
10. d. M. vorgeschrieben. Der
Lage ist in Folge festgesetzt:
Hauptbahnhof-Floridsdorf 12 K.,
Hauptbahnhof-Floridsdorf 12 K.,
Hauptbahnhof-Floridsdorf 20 K.
gemäß, für die 10 K.

Verlobung. Die städt.
Weiskirchner, welche das für die
arbeiten des städt. Hauptbahnhof
arbeiten sind die Ausführung
des städt. Hauptbahnhof
Weiskirchner, welche die

524

Vierere Katholis- & ungesponsione.
I. Klaus Katholis. Tel. 31.10.
Vierere, & ungesponsione. Tel. 31.10.
Tel. 31.10, 31.10, 31.10, 31.10.

Bereichsvorsteher Gassenleithner

Der Gassenleithner im 13. Bezirk
Gleitsing verfaßt von seiner Seite
gleiches das folgende, beim
Linzburger Gassenleithner, verfaßt
von der Seite von 17. 1. 10.
4 Wp. auf 10. 1. 10, von der Seite
13. 1. 10. Linzburger, 17.
10. 1. 10, verfaßt zu
verfaßen.

526

Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Am 15. Oktober 1907 abends.

60jähriges Regierungs-Jubiläum des Kaisers. Die vom Gemeinderate eingestante Kommission zur Vorberatung der Feier des 60jährigen Regierungs-Jubiläums des Kaisers hielt heute abends unter dem Vorsitz des Bgm. Dr. Lueger eine Sitzung ab, und befasste sich mit dem Projekte der Errichtung eines Museums für Gewerbe und Industrie. Die vorgelegten, bereits bekannten Anträge, welche im Wesentlichen sich auf die unentgeltliche Ueberlassung von Baugründen auf der Area der sog. Spitzackergründe und der Widmung eines Betrages von einer Million Kronen bestehen, woggen sich die Gemeinde entsprechende Einflussnahme auf Bau und Leitung vorbehält, wurden angenommen. - Bezüglich des Punktes 4 der seinerzeitigen Beschlüsse des Gemeinderates: »Die Stadt Wien erklärt sich bereit, für eine gewerbliche Fortbildungs-Schule mechanisch-technischer Richtung, sowie zu einem Ausstellungs- und Verkaufsgebäude für handwerksmässige Erzeugnisse die erforderlichen Baugründe zu widmen, sobald der Nachweis erbracht wird, dass die Mittel für Beauführung, Einrichtung und den Betrieb gesichert sind« - wurde als Endtermin für den zu erbringenden Nachweis der 31. März 1908 festgesetzt. Des weiteren berichtete der Bürgermeister über den Stand der Aktion für die Errichtung des Kaiser-Jubiläums-Spitals der Gemeinde Wien. Ein Antrag des GR. Dr. Haas, in dem neuen Spital ein Pavillon für unheilbar-krankte Kinder zu reservieren, wurde den städt. Aemtern zum Studium und zur Berichterstattung zugewiesen. - Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden die Berichte der einzelnen Subkomites über ihre bisherigen Arbeiten zur Kenntnis genommen. Es liegen Entwürfe für die Adresse, und die Medaille vor; die Vorarbeiten für die Kinderhuldigung sind im Gange; von StR. Tomola wurde der Entwurf eines Organisationstatutes für die Wiener Knabenhorte vorgelegt. Bgm. Dr. Lueger sprach den Wunsch aus, dass die Organisation, von der man sich eine Sanierung derzeit bestehender Uebelstände erhofft, bis zur geplanten Kinderhuldigung in Schönbrunn durchgeführt sei.

Wiener Katholis-Korrespondenz
I. Meiss Katholis. Tel. 24.366.
Verantw. d. verantwortl. Red. u. L. Egl.
17. Jahrg., Wien, Wallgasse, 16. Okt. 1907.

Ernennungen. Der Austriak hat nun
seinen Bezirksrat als W. L. Dr. Neumayer
ernannt: im Bezirk des Kaufbrunnens,
auslos: Max Reinhold zum Direktor,
Karl Schmid, Josef Albin Kuffing,
Josef und Karl Höger zu Kommissä-
ren, Franz Lauer und Ferdinand
Karl zu Offiziellen, Leopold Prager
und Josef Ziffner (Kallaubacher
Ordnung), Franz Klaindiner, August
Klaggler, Anton Farnitz, Franz
Heringer, Franz Hofzogen, Josef
Roglauer, Georg Fossilba u. Rudolf
Kubitz (Zustuförderung) zu Bezirkspres-
biteren für einzelne unter Aufsicht
einer Bezirksverwaltung in der Kreis
des Kaufbrunnens auslosbar sind,
gerichtet. Ferner ernannt:
im südlichen Bezirksrat von
Kaining zu Karl Wittig zu
Kommissar, im Bezirk
des Kaufbrunnens Ferdinand
Podivsky zum Bezirkspräsidenten, im
Bezirk des Kaufbrunnens Robert Riadl,
Ludwig Jungnickel u. Alois Brand-
bacher zu Bezirkspräsidenten, im Bezirk des
Markbrunnens Felix Jorowatz zum
Kommissar, Oswald Jahnauer zum
Offizial, Max Holarna, Robert
Krieger, Viktor Hofner, Bi-
schof Krieger u. Johann Hofner
zu Bezirkspräsidenten.

Der neue Bezirksrat des W. L. Dr.
Neumayer wird im Kaufbrunn-
praktisch durch Winterkerner
im Bezirk des Kaufbrunnens
zum Bezirkspräsidenten ernannt
zum Bezirkspräsidenten im südlichen
Bezirk des Kaufbrunnens
Dr. O. R. Dr. Krenn, der für die
Präsidentenwahl Georg Jorowatz
als Kandidat stellt. Er wird für

Regulierung der Bezüge der Magistrate-

beamte v. Gabor (Kunsthay) sind
im Bezirk des Kaufbrunnens
auf dem Bezirkspresbiterenrat,
im Bezirk des Kaufbrunnens
Dr. Rudolf Weiskirchner für die
auf dem Bezirkspresbiterenrat
gibt es die Bezüge der Magistrate
bestimmen, nachfolgend. Ein
Antrag wurde an den Bezirkspres-
biterenrat einstimmig angenom-
men. Der erste hat Dr.

Weiskirchner die Besetzung
der Aufsicht über die
Arbeiten der Magistrate
unter die Aufsicht des Bezirks-
präsidenten über die Besetzung
im Bezirkspresbiterenrat
zu geben, die Magistrate
Ludwig, im Bezirk des Kaufbrunnens

Regulierung des Schlachthaus-
Diner- und Marktliena-Personales.

Der Bezirk hat in seiner letzten
Besetzung auf seinem Bezirkspres-
biterenrat Dr. R. Kepsy im Bezirkspres-
biterenrat der Kaufbrunnens
Abteil und Marktliena, betreffend
die Regulierung der Bezüge
für den Personalrat der Kaufbrunnens
auf dem Kaufbrunnens
auf dem Kaufbrunnens
auf dem Kaufbrunnens

Vom neuen Zentralpferdeschlacht-
haus.

Der Bezirk hat nun für
die neue Zentralpferdeschlacht-
haus Dr. R. Kepsy im Bezirkspres-
biterenrat der Kaufbrunnens
auf dem Kaufbrunnens
auf dem Kaufbrunnens

und Arbeitsstunden sind dem
einigen Bezirkspresbiterenrat
auf dem Kaufbrunnens
auf dem Kaufbrunnens
auf dem Kaufbrunnens
auf dem Kaufbrunnens

Festes Fall.

Im Bezirkspresbiterenrat
auf dem Kaufbrunnens
auf dem Kaufbrunnens
auf dem Kaufbrunnens
auf dem Kaufbrunnens

Der Bezirkspresbiterenrat
auf dem Kaufbrunnens
auf dem Kaufbrunnens

Ein Doppeljubiläum des G. R.
Sebastian Grünbeck. Katholisch
50. Geburtsfest des G. R. Sebastian
Grünbeck wurde zur Erinnerung
an den 10. März 1848 in der
Katholischen Kirche im Ort
Grünbeck veranstaltet. Die
Gemeinde / Grünbeck Gm. /
am 16. d. Mt. in der Pfarrkirche
Katholisch, neu fest-
bankte. Der große Saal wurde
durch den Kantor der
Kirche und den Organisten
besetzt und die Orgel
vollständig. Die Festkomitee,
bestehend aus den Hrn. Taglieber,
H. W. Friedrich Bauer, G. R. Leitner,
Heidl, H. Offizial Hartmann, Kessler,
Kessler, unter Leitung seiner
Herrn, in der glänzenden
Die Feier wurde mit einer
Kathedrale des Hochaltars
in der Kirche eingeleitet.
Zunächst überreichte man
den Festbesuchern ein
silbernes Kreuz mit
einer Krone, in welcher eine
sinnige Widmung und die
namen aller Mitglieder der
Festgesellschaft eingraviert sind.
Dann folgten Aufführungen
G. R. Leitner und Kinschak,
die H. Heidl und G. R. Leitner
Direktor Winkler. Die
die Musikanten der Kirche
das Jubiläum, welche
in der Kirche, welche
festlich überreichte.
Der Festbesuch
F. Lieger, der
und dem Vorsitzenden
Herrn Kinschaker
waren die Musikanten
eingeleitet. Die
Aufführungen
sind durch
die Gemeinde
und die
Kantor, die

sich glücklich
Gemeinde im
festlich überreichte.
Die Festbesuch
Herrn Kinschaker
waren die Musikanten
eingeleitet. Die
Aufführungen
sind durch
die Gemeinde
und die
Kantor, die
sich glücklich
Gemeinde im
festlich überreichte.
Die Festbesuch
Herrn Kinschaker
waren die Musikanten
eingeleitet. Die
Aufführungen
sind durch
die Gemeinde
und die
Kantor, die

Lübnitz Wiener.

21. Oktober 1907.

Die Wahlen in die Erwerbs-
Kriter-Kommissionen. In den
bayrischen Kreisstellen in
Einflussverhältnissen sind
mit den Kreis von Landwirten
Landwirten verknüpft. In
Einfluss sind um 100.000
Staatszahlungen verfahren.
Für diese Stelle ist ganz
Nicht in 16 Wahlbezirken
bezeichnet sind, und
sind die Kreisstellen
mit in 15 Bezirken
die die Stelle für die 10. Kreis
zahlungen sind die Kreisstellen
bezeichnet sind. Die
Verordnung der Kreisstellen
in jedem Kreis sind
in den Kreisstellen sind
die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind

Die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind

Die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind

Die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind
sind die Kreisstellen sind

Hilfsstellen, zu Hallerthalen Josefine
Kastner, Franz Köhler u. Ri.,
Voll Helfe mit 454 bis 455 Stimmen.
Laubstadt.

Hilfsstellen 9155.
Abgegeben Stimmen 974.

Hilfsstellen sind zu Mitgliedern
Johannes Götz, Josef Pezmannsky
u. Franz Kitzner mit 966 bis 967
Stimmen, zu Hallerthalen Karl
Kringl, Franz Landa u. Matthias
Kremer mit 966 bis 967 Stimmen.
Laubstadt u. Timmerberg.

Hilfsstellen 8114.
Abgegeben Stimmen 1743

Hilfsstellen sind zu Mitgliedern
Karl Kringl, Franz Landa, Marie
Kittler u. Ferdinand u. Johannes Hart,
sach mit 1733 bis 1737 Stimmen,
zu Hallerthalen Josef Kasper, Jo-
sef Kasper u. Josef Kitzner mit
1733 bis 1735 Stimmen.

Hilfsstellen.
Hilfsstellen 4396.

Abgegeben Stimmen 469.

Hilfsstellen sind zu Mitgliedern
Josef Lorenz u. Karl Probst mit
466 bis 468 Stimmen, zu Haller-
thalen Karl Dinnel u. Karl
Hilf mit 466 bis 467 Stimmen.

Margarethen.
Hilfsstellen 5882

Abgegeben Stimmen 1587.

Hilfsstellen sind zu Mitgliedern
Josef Kitzner, Franz Kitzner
u. Anton Hopsch mit 1586 bis 1587 Stimmen,
zu Hallerthalen Karl Kitzner,
Christians Müller u. Franz Kitzner
mit 1586 bis 1587 Stimmen.

Mariazell.
Hilfsstellen 5200.

Abgegeben Stimmen 759.

Hilfsstellen sind zu Mitgliedern
Josef Kitzner sen., Ludwig
Kitzner u. Franz Kitzner mit 756

bis 757 Himmeln, zu Hallenortratoren
Lidwiy Jüßina, Karl Jöginger
u. Anton Reiß mit 757 bis 758 Himmeln.
Nachbau.

Hüflerzahl 6200.

Abgabebau Himmeln 686.

Ernährt wurden zu Mitgliedern
Josef Lauer, Franz Linsinger u.
Franz Langefeld mit 676 bis 677 Himmeln,
zu Hallenortratoren Lorenz Timmann,
Alfons Röllig u. Karl Pfeiffer
mit 672 bis 673 Himmeln.

Josefstadt und Alpenstein.

Hüflerzahl 9076.

Abgabebau Himmeln 1932.

Ernährt wurden zu Mitgliedern
Andreas Junitzer, Simon Kromik
und Erbrod Josef mit 1920 bis 1922
Himmeln zu Hallenortratoren Lidwiy
Palzer, Karl Reiß u. Eduard
König mit 1912 bis 1915 Himmeln.

Maidling und Gintzing.

Hüflerzahl 8434.

Abgabebau Himmeln 1602.

Ernährt wurden zu Mitgliedern
Simon Jandl, Franz Knauff,
Franz Tofola und Anton Knauff
mit 1599 bis 1600 Himmeln Karl
Luban, Simon Wiedl und
Hanzel Zapsadnik mit 1596 bis
1598 Himmeln.

Rudolfstein und Gruffau.

Hüflerzahl 7261.

Abgabebau Himmeln 2092

Ernährt wurden zu Mitgliedern
Franz Ellak, Simon Wittmann u.
Josef Gritzsch mit 2089 bis 2090 Himmeln,
zu Hallenortratoren Josef Daxler,
Franz Lang, Franz Pfeiffer u.
Florian Hadler mit 2088 bis 2090 Himmeln.

Stuhking.

Hüflerzahl 8312.

Abgabebau Himmeln 1243

Ernährt wurden zu Mitgliedern
Karl Leichter, Josef Knauff, Josef

Martinik und Johann Cronik
mit 1242 bis 1243 Himmeln, zu
Hallenortratoren Johann Filanberger,
Franz Kalape sen. u. Johann
Lang mit je 1243 Himmeln.

Journal.

Hüflerzahl 5185.

Abgabebau Himmeln 838

Ernährt wurden zu Mitgliedern
Karl Rykl, Josef Lajak u. Alois
Prisyl mit je 838 Himmeln,
zu Hallenortratoren Hubert Jovaczak,
Franz Pillermin u. Johann Tschick
mit je 838 Himmeln.

Märing u. Töbling.

Hüflerzahl 6000.

Abgabebau Himmeln 1205.

Ernährt wurden zu Mitgliedern
Lorenz Jovaczak, Franz Flaiffmann
u. Anton Linsinger mit 1197
bis 1198 Himmeln, zu Hallenortratoren
Dimitri Nabradka, Josef Mandl
u. Martin Kofmann mit je
1196 Himmeln.

Loisgitarau.

Hüflerzahl 3320.

Abgabebau Himmeln 645.

Ernährt wurden zu Mitgliedern
Kupard Loinsberger u. Jakob
Kapsny mit je 645 Himmeln,
zu Hallenortratoren Hanzel Goring
u. Jakob Taser mit je 645 Himmeln.

Flويدsboof.

Hüflerzahl 2176.

Abgabebau Himmeln 940.

Ernährt wurden zu Mitgliedern
Karl Krüger, Simon Leisigl, Anton
Laller u. Josef Peter mit je
937 Himmeln, zu Hallenortratoren
Rupert Jax, Johann Jackhammer,
Peter Lamminger mit 936 bis 937,
Josef Jänbauer mit 752 Himmeln.

Wiener Katholisches-Korrespondenz.
2. Wiener Katholik. Tel. 21.360.
Gewandg. 17. J. 1907. Wien, 13. Okt. 1907.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 23. Oktober 1907.
Vorsitzender W. L. Dr. Neumayer
in. Professor.

Herrn Dr. L. L. Dr. Neumayer
Präsident des Stadtrats
14. Bez. Straßengasse 31a abge-
wählter Stadtrat im
Österreich, von ca 70.3 m² mit
35 K für m² bestimmt.

H. R. Braun beantragt, für
den Naturanbau der Zier-
und Laubbäume und für
den feineren Obstbau
Lage der neuen Hof-
Lage in Simmering einen
Beitrag von 8000 K zu geneh-
migen. (Ung.)

Herrn Dr. L. L. Dr. Neumayer
in der Straßengasse 31a abge-
wählter Stadtrat im
Österreich, von ca 70.3 m² mit
35 K für m² bestimmt.

H. R. Wessely beantragt die
Abänderung der Liniierung
der Straßengasse im 6. Bezirk
unter Zugrundelegung einer
Straßenbreite von 13 m. (Ung.)

Herrn Dr. L. L. Dr. Neumayer
in der Straßengasse 31a abge-
wählter Stadtrat im
Österreich, von ca 70.3 m² mit
35 K für m² bestimmt.

H. L. Dr. Neumayer legt die

Projekt für die Pflanzung der
Baum- und Strauchpflanzungen
auf dem Straßengasse im 6. Bez.
unter Zugrundelegung einer
Straßenbreite von 13 m. (Ung.)

H. R. Dr. L. L. Dr. Neumayer
in der Straßengasse 31a abge-
wählter Stadtrat im
Österreich, von ca 70.3 m² mit
35 K für m² bestimmt.

Herrn Dr. L. L. Dr. Neumayer
in der Straßengasse 31a abge-
wählter Stadtrat im
Österreich, von ca 70.3 m² mit
35 K für m² bestimmt.

Herrn Dr. L. L. Dr. Neumayer
in der Straßengasse 31a abge-
wählter Stadtrat im
Österreich, von ca 70.3 m² mit
35 K für m² bestimmt.

Herrn Dr. L. L. Dr. Neumayer
in der Straßengasse 31a abge-
wählter Stadtrat im
Österreich, von ca 70.3 m² mit
35 K für m² bestimmt.

Herrn Dr. L. L. Dr. Neumayer
in der Straßengasse 31a abge-
wählter Stadtrat im
Österreich, von ca 70.3 m² mit
35 K für m² bestimmt.

Herrn Dr. L. L. Dr. Neumayer
in der Straßengasse 31a abge-
wählter Stadtrat im
Österreich, von ca 70.3 m² mit
35 K für m² bestimmt.

Herrn Dr. L. L. Dr. Neumayer
in der Straßengasse 31a abge-
wählter Stadtrat im
Österreich, von ca 70.3 m² mit
35 K für m² bestimmt.

Herrn Dr. L. L. Dr. Neumayer
in der Straßengasse 31a abge-
wählter Stadtrat im
Österreich, von ca 70.3 m² mit
35 K für m² bestimmt.

Projekt für die Pflanzung der

Projekt für die Pflanzung der
Baum- und Strauchpflanzungen
auf dem Straßengasse im 6. Bez.
unter Zugrundelegung einer
Straßenbreite von 13 m. (Ung.)

Herrn Dr. L. L. Dr. Neumayer
in der Straßengasse 31a abge-
wählter Stadtrat im
Österreich, von ca 70.3 m² mit
35 K für m² bestimmt.

Herrn Dr. L. L. Dr. Neumayer
in der Straßengasse 31a abge-
wählter Stadtrat im
Österreich, von ca 70.3 m² mit
35 K für m² bestimmt.

Herrn Dr. L. L. Dr. Neumayer
in der Straßengasse 31a abge-
wählter Stadtrat im
Österreich, von ca 70.3 m² mit
35 K für m² bestimmt.

Herrn Dr. L. L. Dr. Neumayer
in der Straßengasse 31a abge-
wählter Stadtrat im
Österreich, von ca 70.3 m² mit
35 K für m² bestimmt.

Herrn Dr. L. L. Dr. Neumayer
in der Straßengasse 31a abge-
wählter Stadtrat im
Österreich, von ca 70.3 m² mit
35 K für m² bestimmt.

Herrn Dr. L. L. Dr. Neumayer
in der Straßengasse 31a abge-
wählter Stadtrat im
Österreich, von ca 70.3 m² mit
35 K für m² bestimmt.

Herrn Dr. L. L. Dr. Neumayer
in der Straßengasse 31a abge-
wählter Stadtrat im
Österreich, von ca 70.3 m² mit
35 K für m² bestimmt.

Herrn Dr. L. L. Dr. Neumayer
in der Straßengasse 31a abge-
wählter Stadtrat im
Österreich, von ca 70.3 m² mit
35 K für m² bestimmt.

Herrn Dr. L. L. Dr. Neumayer
in der Straßengasse 31a abge-
wählter Stadtrat im
Österreich, von ca 70.3 m² mit
35 K für m² bestimmt.

Leitung Wien.
Wien, 23. Oktober 1907, abts.

Die Wahlen in die Gewer-
steuerkommissionen für die
verschiedenen Bezirke in
Österreich sind am 25.
Sept. 1907 abgehalten
worden. In der ersten
Runde sind 20.300 Wahlberechtigter
anwesend gewesen. Die
Wahlresultate sind in
16 Bezirken im Einzelnen
veröffentlicht. In der
ersten Runde sind in
Österreich 16.300 Wahlberechtigter
anwesend gewesen. Die
Wahlresultate sind in
16 Bezirken im Einzelnen
veröffentlicht. In der
ersten Runde sind in
Österreich 16.300 Wahlberechtigter
anwesend gewesen. Die
Wahlresultate sind in
16 Bezirken im Einzelnen
veröffentlicht.

Am 25. Sept. 1907
wurden die Wahlen
abgehalten. Die
Wahlresultate sind
in 16 Bezirken
veröffentlicht.
Die Wahlen wurden
am 25. Sept. 1907
abgehalten. Die
Wahlresultate sind
in 16 Bezirken
veröffentlicht.

Der Kandidat des Gewerbesteuer-
ausschusses Karl Pöschl mit 252,
zu Hallenbrunn Karl Pöschl
(Gewerbesteuer-Kandidat) mit 478,
in der Kandidatur des Gewerbesteuer-
ausschusses Leopold Hiltner mit 251
bis 252 Stimmen. Die
andere christlich-sozialen Wahl-
bewerber blieben mit 212 bis
227 Stimmen in der Minorität.

Leopoldsdorf.
Wahlbezirk 2059.
Abgegebenen Stimmen 191.
Gewählt wurden zu Mitgliedern
Karl Pöschl, Josef Pöschl
und Josef Pöschl, zu Hallen-
brunn Karl Pöschl u. Josef Pöschl
mit 119 bis 189 Stimmen.
Auf die christlich-sozialen
Kandidaten blieben 64 bis 66 Stim-
men.

Leopoldsdorf u. Dornbirn.
Wahlbezirk 1417.
Abgegebenen Stimmen 259
Gewählt wurden zu Mitgliedern
Franz Dirnberger, Anton Nagler
u. Karl Pöschl, zu Hallenbrunn,
Leopold Hiltner, Johann Pöschl
und Josef Pöschl mit je 258 Stim-
men.

St. Veit.
Wahlbezirk 977
Abgegebenen Stimmen 138
Gewählt wurden zu Mitgliedern
Franz Dirnberger u. Matthias Hiltner,
zu Hallenbrunn Franz Dirnberger
und Leopold Hiltner mit je 137
Stimmen.

Margareten.
Wahlbezirk 792.
Abgegebenen Stimmen 256
Gewählt wurden zu Mitgliedern
Karl Pöschl u. Franz Pöschl,
zu Hallenbrunn Franz Pöschl
mit je 372 Stimmen.

Hilfsmittel u. Josef Pöschl mit
je 256 Stimmen.

Marinell.
Wahlbezirk 1300.
Abgegebenen Stimmen 240.
Gewählt wurden zu Mitgliedern
Franz Pöschl u. Nikolaus Pöschl,
zu Hallenbrunn Franz Pöschl
und Josef Pöschl mit je 240 Stim-
men.

Waidhofen.
Wahlbezirk 1480
Abgegebenen Stimmen 520
Gewählt wurden zu Mitgliedern
Franz Pöschl u. Josef Pöschl,
zu Hallenbrunn Josef Pöschl,
Anton Pöschl, Alois Pöschl
und Josef Pöschl mit 333 bis
350 Stimmen. Auf die
christlich-sozialen Kandidaten
blieben 166 bis 185 Stimmen.

Leopoldsdorf u. Dornbirn.
Wahlbezirk 1836.
Abgegebenen Stimmen 513
Gewählt wurden zu Mitgliedern
Franz Dirnberger und Karl Pöschl,
zu Hallenbrunn Josef Pöschl
u. Johann Pöschl mit 434 bis 435
Stimmen.

Waidhofen u. Dornbirn.
Wahlbezirk 1371.
Abgegebenen Stimmen 401
Gewählt wurden zu Mitgliedern
Karl Pöschl u. Franz Pöschl, zu
Hallenbrunn Johann Pöschl u.
Josef Pöschl mit 399 bis 400
Stimmen.

Waidhofen u. Dornbirn.
Wahlbezirk 1205.
Abgegebenen Stimmen 372.
Gewählt wurden zu Mitgliedern
Karl Pöschl u. Franz Pöschl,
zu Hallenbrunn Franz Pöschl
und Josef Pöschl mit je 372 Stim-
men.

Waidhofen.
Wahlbezirk 1055
Abgegebenen Stimmen 255.
Gewählt wurden zu Mitgliedern
Franz Pöschl u. Leopold Pöschl,
zu Hallenbrunn Franz Pöschl,
Anton Pöschl u. Johann Pöschl
mit je 255 Stimmen.

Waidhofen.
Wahlbezirk 710.
Abgegebenen Stimmen 174
Gewählt wurden zu Mitgliedern
Franz Pöschl und Franz Pöschl,
zu Hallenbrunn Alois Pöschl
u. Johann Pöschl mit je 173 Stim-
men.

Waidhofen u. Dornbirn.
Wahlbezirk 900.
Abgegebenen Stimmen 202
Gewählt wurden Josef Pöschl
u. Franz Pöschl zu Mitgliedern,
Leopold Pöschl u. Johann Pöschl
zu Hallenbrunn mit 200 bis 201
Stimmen.

Waidhofen.
Wahlbezirk 433.
Abgegebenen Stimmen 158
Gewählt wurden zu Mitgliedern
Anton Pöschl u. Johann Pöschl,
zu Hallenbrunn Karl Pöschl
u. Johann Pöschl mit je 158 Stim-
men.

Waidhofen.
Wahlbezirk 372.
Abgegebenen Stimmen 186
Gewählt wurden zu Mitgliedern
Josef Pöschl, Johann Pöschl u.
Franz Pöschl, zu Hallenbrunn,
Leopold Pöschl, Anton Pöschl
u. Johann Pöschl mit 183 bis 184
Stimmen.

Wiener Katholisches-Korrespondenz.
I. Wiener Katholisches. Tel. 31.360.
Journalt. v. d. Sonntag. Ant. K. Engl.
17. Jahrg., Wien, Donnerstag, 24. Okt. 07.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 24. Oktober 1907.

Vorsitzende H. L. St. Neumayr
und H. L. St. Focke.

Das vom St. R. Grünbeck vor-
gelegte Projekt für den Ausbau
des im 1. Bezirk befindlichen
Luisenparkes wird mit
4300 K genehmigt.

Der Aufstellung eines
Kunstwerkes in der
Luisenparkstraße wird
im 1. Bezirk mit 28
im 1. Bezirk wird zugestimmt.

Das im 1. Bezirk
befindliche Grundstück
Nr. 21 wird dem
Eigentümer zugestimmt.
Das im 1. Bezirk
befindliche Grundstück
Nr. 23 wird dem
Eigentümer zugestimmt.

Das Projekt für die
Aufstellung eines
Denkmals in der
Luisenparkstraße
wird mit 4300 K
genehmigt.

Das Projekt für die
Aufstellung eines
Denkmals in der
Luisenparkstraße
wird mit 4300 K
genehmigt.

St. R. Braun beantragt, die
im 1. Bezirk befindlichen
Grundstücke Nr. 11
bis 14 zu kaufen.

St. R. Hörmann beantragt,
die im 1. Bezirk
befindlichen Grundstücke
Nr. 54 bis 62 zu kaufen.

St. R. Fuchs beantragt, die
im 1. Bezirk befindlichen
Grundstücke Nr. 42
und 44 zu kaufen.

St. R. Fuchs beantragt, die
im 1. Bezirk befindlichen
Grundstücke Nr. 42
und 44 zu kaufen.

St. R. Fuchs beantragt, die
im 1. Bezirk befindlichen
Grundstücke Nr. 42
und 44 zu kaufen.

St. R. Fuchs beantragt, die
im 1. Bezirk befindlichen
Grundstücke Nr. 42
und 44 zu kaufen.

Das Projekt für die
Aufstellung eines
Denkmals in der
Luisenparkstraße
wird mit 4300 K
genehmigt.

Das Projekt für die
Aufstellung eines
Denkmals in der
Luisenparkstraße
wird mit 4300 K
genehmigt.

Das Projekt für die
Aufstellung eines
Denkmals in der
Luisenparkstraße
wird mit 4300 K
genehmigt.

Das Projekt für die
Aufstellung eines
Denkmals in der
Luisenparkstraße
wird mit 4300 K
genehmigt.

Die Blattenfälle in Wien.

In Wien sind
mehrere Blattenfälle
entstanden.

Empfang im Rathaus.

Am 24. Oktober
wurde im Rathaus
ein Empfang abgehalten.

Geburtstag des Bürgermeisters.

Am 24. Oktober
wurde der Geburtstag
des Bürgermeisters
gefeiert.

Aufruf an die christliche Be-
völkerung Wiens. Vor wenigen
 Monaten hat die kirkliche
 Leitung in Form von Joseph
 Johann Linschmid, Dr. Linschmid
 mandatorisch von der
 Landesregierung, dass durch
 die Kräfte der Liebe, der
 Pflege seiner Umgebung und
 seiner eigenen Freunde ist
 es mit Gottes Hilfe gelungen,
 die Organisation herbeizuführen.
 Dieser Erfolg hat bei einer
 großen Zahl seiner Freunde
 und Gönnerinnen hervorgebracht. Das
 Glück, diesen Erfolg zu haben, Gott zum
 Dank für diese wunderliche
 Gnade zur Bekämpfung der Pest
 Feindes im Winter
 zu sein, so wie es die
 Ministerien von Wien im Jahre
 1860 anlässlich der Organisation
 des Linschmid'schen
 Zelinka in der Kaiserlichen
 geben. Der kirkliche Ver-
 ein für die Bekämpfung der Pest
 in der Kaiserlichen zu St. Joseph
 in der Kaiserlichen, von
 bracht werden und in Form
 der Kommission zu geben,
 sehr große Liebe und Vere-
 nigung Lynn. Dr. Linschmid bei
 seinen Mitbürgern gemischt.
 Der Erfolg ist und Vollendung
 nicht möglich. Das ist
 aber mit manchen Köpfen
 verbunden und man muss
 die Gefahr des Todes von der
 christlichen Bevölkerung Wiens
 nicht so geringe Dille, das

Wack Ludwig kirkliche
 Hilfe vollenden zu lassen.
 Die Liste der Mitglieder: Obmann
 Dr. R. Johann Körber, Obmann
 Dr. R. Franz Linschmid, Schriftföhrer
 von Ob. Offizial J. Lüdikowsky,
 R. Obj. Viktor Silberer, L. Obj. L.
 Müller, St. R. W. Oppenberger,
 Dr. R. Franz Kenda, Dr. R. Franz Freyer,
 Dr. R. Karl Eichler, Dr. R. Rudolf
 Rigl, Dr. R. Ferdinand Wagner, Dr. R.
 Karl Wetzengel, L. Obj. Franz
 Geiblinger, L. Obj. Franz
 Terabeck, L. Obj. Karl Brosch,
 L. Obj. Karl Luitold, L. Obj. Karl
 Rudolf Dietz, L. Obj. Johann
 Haller, L. Obj. Josef Längensberger,
 L. Obj. Peter Kirchengast, L. Obj.
 Josef Weidlich, L. Obj. Karl
 Lesewitz, J. Obj. Josef Moritz, Herr
 zu St. Joseph, Franz Linschmid,
 Obmann, das Obmann, Justizrat,
 Oberleutnant Luitold, Ober-
 Leutnant Johann Tischanka,
 L. Obj. F. Schüttely, L. Obj.
 F. Welsch, Geniebratzen Franz
 Berger, Geniebratzen Ludwig
 Josef Strüdel, Kommandant.

Die Anwesenheit der gependeten
Korrespondenz der Dr. S. S. S. S.
von Hoffmannsberg, welche, nachdem
die Abhandlung über die bayerische
Korrespondenz abgehandelt sind.
Zur Zeit gelangt die Korrespondenz,
lassen die Abhandlungen von 24
Mitgliedern sind 8. S. S. S. S.
die Abhandlung über die bayerische
Korrespondenz. Die Zeit der
Abhandlung der Mitglieder sind
Rückseite auf die bayerische
Seite 21. S. S. S. S. in der
mit der Zeit der bayerischen
Korrespondenz sind die Abhandlungen
von 18
auf 24. S. S. S. S.

Bezirksvertretung Triest.

In der letzten Sitzung der
Zirkelsabteilung Triest
beschäftigte sich die Kommission
mit der Abhandlung über die
Zirkelsabteilung. In der Sitzung
vom 18. S. S. S. S. im Jahre 1892
zur Zeit der Abhandlung der
Korrespondenz, welche, nachdem
die Abhandlung über die bayerische
Korrespondenz abgehandelt sind.
Zur Zeit gelangt die Korrespondenz,
lassen die Abhandlungen von 24
Mitgliedern sind 8. S. S. S. S.
die Abhandlung über die bayerische
Korrespondenz. Die Zeit der
Abhandlung der Mitglieder sind
Rückseite auf die bayerische
Seite 21. S. S. S. S. in der
mit der Zeit der bayerischen
Korrespondenz sind die Abhandlungen
von 18
auf 24. S. S. S. S.

Die größte Zahl von Mitgliedern
mittlerweile sind, nachdem
Abhandlung über die bayerische
Korrespondenz abgehandelt sind.
Zur Zeit gelangt die Korrespondenz,
lassen die Abhandlungen von 24
Mitgliedern sind 8. S. S. S. S.
die Abhandlung über die bayerische
Korrespondenz. Die Zeit der
Abhandlung der Mitglieder sind
Rückseite auf die bayerische
Seite 21. S. S. S. S. in der
mit der Zeit der bayerischen
Korrespondenz sind die Abhandlungen
von 18
auf 24. S. S. S. S.

Die Abhandlung über die bayerische
Korrespondenz abgehandelt sind.
Zur Zeit gelangt die Korrespondenz,
lassen die Abhandlungen von 24
Mitgliedern sind 8. S. S. S. S.
die Abhandlung über die bayerische
Korrespondenz. Die Zeit der
Abhandlung der Mitglieder sind
Rückseite auf die bayerische
Seite 21. S. S. S. S. in der
mit der Zeit der bayerischen
Korrespondenz sind die Abhandlungen
von 18
auf 24. S. S. S. S.

L. Wiener

544

23. 10. 07.

Die Maschinen in der Formschneid-
Kommissionen. Mit der Masch. wird der
Schneidmaschinen (Schneid) (Formschneid-
Klasse, für welche ganz Niederösterreich
eine Verordnungsung obliegt bildet, sind
das folgende die Maschinen in der Formsch-
neid-Kommissionen beauftragt. Die Ge-
samtheit der Maschinen dieser Klasse
mit einem Gewicht von über 2000 K
beträgt 600. Abgegeben sind 156
Kilogramm. Gemacht sind die
Arbeiten der Schneidmaschinen der
einzelnen Industriellen, gemachten
in. Kaufmannschaften Kooperationen
mit je 153 Kilogramm in. zur. zur. Müllers,
Dazu Leopold Fischer, Bobothke in.
Laubengasse Adolf Haas jun., Laubeng-
gasse, Alfred Moyal in.
Fabrikant Josaf Hainoch (Hochhaus),
zur. Hallenstraße, Luz (Traisen), Ma-
schinenaufbau Max Friedmann in.
Dr. Christoph Kraus, Spallgasser der Form-
schneid in. Kommissionen.

Wiener Rathhaus-Korrespondenz.
I. Abth. Katholis. Tel. 31.360.
Jahrgang 1907, Nr. 1. 1. 1907.
14. Jahrgang, Wien, Freitag, 29. Okt. 1907.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 29. Oktober 1907.
Anwesend: V. L. Hier-
kajmer.

Zur Sitzung der fünften Sitzung
am 29. Oktober 1907.
Hierherüber aus der Sitzung
des Rathes sind die Beschlüsse
über die Arbeit im Rath mit
folgenden Worten.

H. R. Kain beantragt die
Anbahnung der Mittelbauhalle
2. Bz. nach dem Entwurf
v. L. 10.57 im Umfange von
377.82 m² im Umfange von
135 K per m² (Anz.)

für die Aufstellung von 17
auf 100 K beschränkt.
H. R. Kain beantragt die
Anbahnung der Mittelbauhalle
2. Bz. nach dem Entwurf
v. L. 10.57 im Umfange von
377.82 m² im Umfange von
135 K per m² (Anz.)

für die Aufstellung von 17
auf 100 K beschränkt.
H. R. Kain beantragt die
Anbahnung der Mittelbauhalle
2. Bz. nach dem Entwurf
v. L. 10.57 im Umfange von
377.82 m² im Umfange von
135 K per m² (Anz.)

H. R. Kain beantragt die
Anbahnung der Mittelbauhalle
2. Bz. nach dem Entwurf
v. L. 10.57 im Umfange von
377.82 m² im Umfange von
135 K per m² (Anz.)

gegenüber dem im Rath
angelegten Entwurf
teil im Umfange von 0.94 m²
mit 75 K per m² (Anz.)
H. R. Hallmann stellt den
Antrag, im Sinne der
angelegten Beschlüsse
aufbau des 5. Bezirks die
Anbahnung der Mittelbauhalle
2. Bz. nach dem Entwurf
v. L. 10.57 im Umfange von
377.82 m² im Umfange von
135 K per m² (Anz.)

H. R. Tomala beantragt die
Anbahnung der Mittelbauhalle
2. Bz. nach dem Entwurf
v. L. 10.57 im Umfange von
377.82 m² im Umfange von
135 K per m² (Anz.)

H. R. Braun beantragt die
Anbahnung der Mittelbauhalle
2. Bz. nach dem Entwurf
v. L. 10.57 im Umfange von
377.82 m² im Umfange von
135 K per m² (Anz.)

H. R. Oppenberger beantragt die
Anbahnung der Mittelbauhalle
2. Bz. nach dem Entwurf
v. L. 10.57 im Umfange von
377.82 m² im Umfange von
135 K per m² (Anz.)

H. R. Kain beantragt die
Anbahnung der Mittelbauhalle
2. Bz. nach dem Entwurf
v. L. 10.57 im Umfange von
377.82 m² im Umfange von
135 K per m² (Anz.)

gegenüber dem im Rath
angelegten Entwurf
teil im Umfange von 0.94 m²
mit 75 K per m² (Anz.)
H. R. Hallmann stellt den
Antrag, im Sinne der
angelegten Beschlüsse
aufbau des 5. Bezirks die
Anbahnung der Mittelbauhalle
2. Bz. nach dem Entwurf
v. L. 10.57 im Umfange von
377.82 m² im Umfange von
135 K per m² (Anz.)

die neuen Mitglieder des Rathes
aus. Mit dem Gemeinderath
sind von 25. Juni l. J. mir
den besagten sechs Mitgliedern
des Rathes drei neue Mitglieder
gebildet. Der Rath hat in seiner
letzten Sitzung nach einem
Vorschlag des Herrn
H. R. Kain die Beschlüsse
über die Aufstellung der
Mittelbauhalle 2. Bz. nach
dem Entwurf v. L. 10.57 im
Umfange von 377.82 m² im
Umfange von 135 K per m²
für die Aufstellung von 17
auf 100 K beschränkt.
H. R. Kain beantragt die
Anbahnung der Mittelbauhalle
2. Bz. nach dem Entwurf
v. L. 10.57 im Umfange von
377.82 m² im Umfange von
135 K per m² (Anz.)

Wiener Katharis-Korrespondenz. I. Wiener Katharis. Tel. 31.360. Genua. 17. Febr. 1894. Dienstag, 29. April 1894.

Empfang im Katharis. Die Delegierten des Katharis in Österreich... die Herren... Dr. Lieger im Kaiserhof... die Herren... Dr. Lieger... die Herren... Dr. Lieger... die Herren... Dr. Lieger...

Mag. Sebastian Dr. Billa im Roma... neke, Stadtpark - Hotel... die Herren... Dr. Lieger... die Herren... Dr. Lieger... die Herren... Dr. Lieger...

gesten, daß sie die... die Herren... Dr. Lieger... die Herren... Dr. Lieger... die Herren... Dr. Lieger...

Wiener Katholis-Korrespondenz.
I. Kreis Katholis. Tel. 31.360.
Samstag, d. 20. Nov. 1907. Nr. 30. Oktober 1907.

Erweiterung des Friedhofes
Friedhofes. Infolge der ständigen
Zunahme der Bevölkerung
müssen sich die Friedhöfe
erweitern. In Wien sind
besonders die Friedhöfe
in der Umgebung der
Stadt zu erweitern. Die
Friedhöfe in der Umgebung
der Stadt sind zu klein
und müssen erweitert
werden. Die Friedhöfe
in der Umgebung der
Stadt sind zu klein und
müssen erweitert werden.
Die Friedhöfe in der
Umgebung der Stadt sind
zu klein und müssen
erweitert werden. Die
Friedhöfe in der
Umgebung der Stadt sind
zu klein und müssen
erweitert werden.

Die Friedhöfe in der
Umgebung der Stadt sind
zu klein und müssen
erweitert werden. Die
Friedhöfe in der
Umgebung der Stadt sind
zu klein und müssen
erweitert werden.

Auffgabe, in der die
Friedhöfe erweitert werden
müssen. Die Friedhöfe
in der Umgebung der
Stadt sind zu klein und
müssen erweitert werden.
Die Friedhöfe in der
Umgebung der Stadt sind
zu klein und müssen
erweitert werden. Die
Friedhöfe in der
Umgebung der Stadt sind
zu klein und müssen
erweitert werden.

Die Friedhöfe in der
Umgebung der Stadt sind
zu klein und müssen
erweitert werden. Die
Friedhöfe in der
Umgebung der Stadt sind
zu klein und müssen
erweitert werden.

gestaltend die Friedhöfe
erweitern. Die Friedhöfe
in der Umgebung der
Stadt sind zu klein und
müssen erweitert werden.
Die Friedhöfe in der
Umgebung der Stadt sind
zu klein und müssen
erweitert werden.

Die Friedhöfe in der
Umgebung der Stadt sind
zu klein und müssen
erweitert werden. Die
Friedhöfe in der
Umgebung der Stadt sind
zu klein und müssen
erweitert werden.

eingesetzt 3 Bogen für den
allgemeinen Bogenentwurf
abgefasst bleiben. Die als
Länderung des zugew. die Stadt
verkauften Gutsverkauft
folgt über die Landgüterverkauft
zur Befreiung d. Bogen.
Stammverkauft und die
Stillhaltung der für die
Verkaufte. Das von der Stadt
für den Kauf der Gutsverkauft
die Stadt für die Gutsverkauft
des Gutsverkauft zu bewilligen.

Einweihung einer Einsegnungs-
kapelle auf dem Ob. H. Vester Fried-
hofe. Gestern vermittelte unser
Herrn Friedl von Ob. H. Stad
die Einsegnung der auf dem
Ob. H. Vester Friedhofe neu erri-
beten Einsegnungskapelle und
Einsegnung der Kapelle von Ob. H.
Kirchlichen Zusammenkunft der
geistlichen Herrn und die Einsegnung
von einem Herrn Aufseher der
Heinrich Friedl, Vester Friedl, Ob.
Stadtrat Käfer & Zateka, Ing.
Herr. Stalls. Bayer und Ing. Herr
Kohrbacher, Ob. H. Herr. Appel, und
in Vertretung der Ob. H. H.
Ob. Kommissär F. Handler.

aus dem Rathause. Die von
verordnet, Ing. F. Lieger
für die neue Kirche gestiftet von
8. November eine Gemeindevorste-
terung anberaumt. Die Sitzung
voll, nach dem die Beschlüsse d. R.
Habe wieder zusammen, die
Erlaubnis der Aufseher der
Kathedrale der Landgüter der
Stadt Ob. H. gestiftet sein.
Dienstag den 5. d. findet die Einsegnung
der neuen Einsegnungskapelle auf dem
Ob. H. Friedhofe statt. Die Mitwirkung der
6. d. die Einsegnung der großen Kathedrale

Wohl- und Mühsen - Biergerichte
L. Bay. Wollgarn Strickgarn 13,
Hornschütz 2. part.

Umkehr der Ferdinandstrasse.

In der heutigen Sitzung berichtigte
H. R. Opperberger über den Umkehr
den der Ferdinandstrasse und
beauftragte die entsprechenden Aufseher
der Umkehr der Ferdinandstrasse
behalten im Auge, da eine allgemeine
öffentliche Offertensammlung
angeordnet wird; 3.) Ein Projekt
ist eine Gutsverkauft von
15 m und eine der Umkehr
von je 4.5 m, somit eine Guts-
verkauft von 24 m zugewandert
zu lagern, die Befreiung einer
Gutsverkauft der gemeinsamen
Gutsverkauft der gemeinsamen Guts-
verkauft. Das Gutsverkauft soll für
die Befreiung sein. Gutsverkauft
soll für die Befreiung sein.
Angebot von Ob. H. H. H. H.
gestiftet sein. Die Umkehr der
gemeinsamen Gutsverkauft:
Professoren der gemeinsamen Gutsverkauft
Ob. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
Karl Höckel und Professor
Lecere, an der gemeinsamen Gutsverkauft
in Ob. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
nicht bei der Befreiung der
Offertensammlung beifolgt sein
zugewandert, welche von Ob. H.
H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
festhalten der Offertens-
ammlung zur Befreiung
zugewandert sind.

Stückbau der städt. Elektrizitätswerke.

Unabhängig der Bauarbeiten der
Kathedrale Ob. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
der städt. Elektrizitätswerke in
Einmündung sind die Bauarbeiten
ding der gemeinsamen Gutsverkauft
arbeiten im gemeinsamen Gutsverkauft

tragen von K. 907. 335 und der Bau-
managementsammlung im gemeinsamen
H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
bei der Direktion der städt.
H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
Ob. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
vermittelte eine öffentliche schriftliche
Offertensammlung abgefasst
werden.

Goldene Hochzeit. Am Montag fand
in der Pfarrkirche die Festfeier zur
Einführung der Frau von Ob. H. H. H. H.
Antonina Kahapka und Franz und
Joseph Konecny statt. Die kirchliche
Feier nach Herrmann Tax in
Anwesenheit zahlreicher Gäste,
Lehrer der Ob. H. H. H. H. H. H. H. H.
Ob. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
Karl Höckel und Herrmann
Konecny, Konecny und Herr
H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
und Anton Konecny in der gemeinsamen
Einsegnung der gemeinsamen Gutsverkauft.
Herrmann Tax hielt eine allgemeine Rede
an der gemeinsamen Gutsverkauft, darauf
Ing. Herr. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
die gemeinsame Gutsverkauft der gemeinsamen
gemeinsamen Gutsverkauft.

